

PROTOKOLL

Der Mitgliederversammlung der Senioren Köniz
Mittwoch, 25. Februar 2015, 14.30 Uhr, logisplus Lilienweg

Anwesend: 46 Personen gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Es werden diverse Entschuldigungen verlesen

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014
2. Jahresbericht
 - Senioren Köniz
 - Millenet Stiftung
3. Vereinsrechnung Senioren Köniz 2014
4. Mitgliederbeitrag, Budget Senioren Köniz 2015
5. Wahlen
 - Wahl Stiftungsrat Millenet Stiftung, Ergänzungswahl Amtsperiode 2013 – 2016
Thomas Zürcher, Niederscherli
 - Wahl der Revisorenstelle Senioren Köniz
RZ Treuhand Köniz
6. Tätigkeitsprogramm
7. Informationen logisplus
8. Verschiedenes

Die Präsidentin, Kathrin Dietrich, begrüsst die Anwesenden am Standort logisplus Lilienweg herzlich. Sie freut sich besonders, dass sich Elisabeth Burren und Edith Riesen Zeit genommen haben und aus ihren Werken Geschichten vortragen werden. Speziell werden Roland Geiger, Verwaltungsratspräsident und Stiftungspräsident der logisplus, Urs Leuthold, Geschäftsführer logisplus, Jürg Neiger von der Gemeinde Köniz sowie Verena Koshy, Vertreterin der Kirchgemeinde, begrüsst. Kathrin Dietrich weist darauf hin, dass weder sie noch der Kassier gemerkt haben, dass die logisplus das Apéro im Anschluss an die Mitgliederversammlung jeweils offeriert hatte. Der Vorstand hat sich nachträglich für diese grosszügige Geste schriftlich bedankt. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass die Senioren Köniz nach wie vor Gastrecht haben. Der Vorstand weiss dies zu schätzen. Die Versammlung bedankt sich ihrerseits mit einem kräftigen Applaus.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung lesen Elisabeth Burren und Edith Riesen je eine Geschichte aus ihren Büchlein vor. Für diese Leckerbissen bedankt sich die Präsidentin. Am Ende der Versammlung werden nochmals 2 Geschichten vorgetragen.

Die Einladung für die Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen, und die Traktandenliste wird unverändert genehmigt. Als Stimmzählerinnen werden Frau Elsbeth Schmutz und Frau Marianne Knuchel gewählt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, welches auf der Homepage aufgeschaltet ist und in einigen Exemplaren aufliegt, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht

- Senioren Köniz

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung für die Mitgliederversammlung verschickt. Kathrin Dietrich schaut nochmals kurz auf das Vereinsjahr zurück. Neben den bereits erwähnten Aktivitäten im Jahresbericht, informiert Kathrin Dietrich über einen Film, für welchen kurzfristig rund 12 Mitglieder der Senioren Köniz und des Seniorenklubs als Statisten aufgeboten wurden. Ihre Aufgabe bestand vor allem aus Warten. Der Film ist laut Internet immer noch in Produktion. Erfreulich ist auch der Besuch der Internetseite der Senioren Köniz, welche seit Bestehen im April 12'412 mal angeschaut wurde. Trotzdem ist die persönliche Werbung nach wie vor das Wichtigste und alle Mitglieder sind aufgefordert, in ihrem Bekanntenkreis für eine Mitgliedschaft bei den Senioren Köniz zu werben. Die Präsidentin dankt zum Schluss ihren Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr Engagement. Sie schätzt sich sehr glücklich, ein solches Team um sich zu haben und hofft, noch lange auf sie zählen zu dürfen.

- Millenet Stiftung

Klaus Gfeller kann trotz der Statutenanpassung auf ein ruhiges Jahr zurück blicken. Heute ist auf sozialem Gebiet praktisch alles abgedeckt, so dass die Millenet Stiftung ihre Aufgabe kaum wahrnehmen kann. An der letzten Sitzung konnte nach langem wieder einmal ein Gesuch genehmigt werden.

Der im 2013 zurückgetretenen Stiftungsrat René Bonjour ist leider im Dezember 2014 verstorben. Es konnte aber ein Nachfolger gefunden werden, welchen sie heute wählen können. Auch Klaus Gfeller bedankt sich bei der logisplus für das Gastrecht der Millenet Stiftung und bei seinen Mitgliedern für die Mitarbeit.

Herr Schrenk, Vereinsmitglied, gibt die Anregung, den Jahresbericht mit folgenden Angaben zu ergänzen: Website, Anzahl der Vereinsmitglieder und Name und Adresse des Vorstandes.

Die beiden Jahresberichte werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

3. Vereinsrechnung 2014

Peter Steiner erläutert die revidierte Rechnung, die zu keinen Bemerkungen Anlass gibt sowie die Bilanz. Der Revisorenbericht liegt vor und kann eingesehen werden.

Es gab im letzten Jahr bei den Mitgliedern mehr Aus- als Eintritte. Daher sind die Einnahmen kleiner als budgetiert. Erfreulicherweise gab es dafür mehr Spenden.

Von den Mitgliedern werden weder zur Rechnung noch zur Bilanz Fragen gestellt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Mitgliederbeitrag, Budget 2015

Peter Steiner erläutert das Budget. Fr. 10'700.00 an Einnahmen stehen Ausgaben von Fr. 14'250.00 gegenüber. Damit wird mit einem Ausgabenüberschuss von rund Fr. 3'550.00 gerechnet. Es gibt keine Fragen zum Budget.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge Fr. 20.00 für Einzelmitglieder, Fr. 30.00 für Ehepaare, Fr. 50.00 für juristische Personen und Fr. 100.00 für Institutionen beizubehalten. Heute hat der Verein 348 Mitglieder.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt

Kathrin Dietrich dankt dem Kassier Peter Steiner. Es ist eine grosse Erleichterung für den Vorstand, einen erfahrenen Banker in seinen Reihen zu haben.

5. Wahlen

- Wahl Stiftungsrat Millenet Stiftung, Ergänzungswahl Amtsperiode 2013 – 2016, Thomas Zürcher, Niederscherli

Klaus Gfeller, Präsident der Millenet Stiftung, stellt Thomas Zürcher aus Niederscherli kurz vor. Der Stiftungsrat ist glücklich, in der Person von Thomas Zürcher einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Er hat sich in kürzester Zeit gut eingelebt und unterstützt den Stiftungsrat bereits tatkräftig. Die Versammlung wählt Thomas Zürcher einstimmig als Stiftungsrat.

- Wahl der Revisorenstelle Senioren Köniz RZ Treuhand Köniz

Peter Steiner informiert, dass nach 10 oder mehr Jahren eine externe Revisionsstelle gewechselt werden sollte. Aus diesem Grund schlägt er der Versammlung vor, anstelle der KSM Treuhand Aarberg neu zur RZ Treuhand Köniz zu wechseln. Die Versammlung wählt als Revisionsstelle die RZ Treuhand Köniz. Diese hat Peter Steiner bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass sich über diese Mandat freuen würde und die Wahl gerne annimmt.

6. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm ist auf der Homepage www.senioren-köniz.ch aufgeschaltet:

13. Januar 2015, 14.00 Uhr, Kath. Pfarramt St. Josef Köniz, Altersfreitod – eine Herausforderung für uns alle (1. Teil der Weiterbildung für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, öffentliche Veranstaltung)

11. Februar 2015, 14.00, Lilienweg Veranstaltung für Freiwillige (2. Teil)

25. Februar 2015, 14.30 Uhr, Lilienweg, Mitgliederversammlung

22. April 2015, 19.30 Uhr, öffentliches Podiumsgespräch. Thema: erste Resultate der Umfrage „wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?“

29. Juni 2015, 15.00 Uhr, Residenz Vivo, Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag

August 2015, Veranstaltung

15. Oktober 2015, Jahresanlass für Mitglieder, Besichtigung von Swisstopo

November 2015, Veranstaltung

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

7. Informationen logisplus

Roland Geiger bedankt sich, dass er weiterhin die Mitglieder von Senioren Köniz über die Tätigkeiten der logisplus informieren darf.

Das Geschäftsjahr verlief für die logisplus positiv, obschon es nach wie vor schwierig ist, Doppelzimmer zu belegen. Der Jahresabschluss liegt im Entwurf vor. Trotz der Sparmassnahmen durch den Kanton von rund Fr. 200'000.00 konnte ein Gewinn von etwas über Fr. 500'000.00 erwirtschaftet werden. Diese Reserven sind wichtig und nötig, da das Bauprojekt am Lilienweg selber finanziert werden muss.

Ein wichtiges Kapital einer Firma sind gute Mitarbeiter. Es ist aber schwierig genügend gutes Pflegepersonal zu finden. So müssen teilweise temporäre Mitarbeiter eingestellt werden, was zu einem häufigeren Wechsel führt. Aus diesem Grund hat sich die logisplus zum Ziel gesetzt, dem Kader Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten und damit in die Führungsentwicklung zu investieren.

Mit einer schriftlichen Abstimmung hat sich das Personal knapp für den Beitritt zum GAV ausgesprochen. Diesem Wunsch wurde Anfang 2015 entsprochen, was jedoch für die logisplus keine nennenswerten Änderungen ergab. Alle Mitarbeiter haben 5 Wochen Ferien.

Der 60jährige Lilienweg muss erneuert werden. Es ist geplant 2018 ein neues Haus zu bauen, evtl. bleiben einzelne Teile bestehen. Die logisplus hat im Mitwirkungsverfahren der Ortsplanungsrevision teilgenommen. Dabei wurden auch Informationsanlässe durchgeführt. Inzwischen hat die logisplus erreicht, dass sie wieder aus der Ortsplanungsrevision herausgenommen wurde, da unklar ist, wann diese rechtskräftig wird. Sollte es für den Neubau am Lilienweg eine Umzonung brauchen, wird es eine Volksabstimmung geben. Im Dezember 2014 hat sich der Bauausschuss nun zum ersten Mal mit der Wettbewerbsjury getroffen und die Kriterien festgehalten. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der logisplus, Baufachleuten und Gemeindevertretern. Im April 2015 werden die von den Architekten eingereichte Projekte beurteilt und ein Sieger gewählt. Mitte Jahr wird die Öffentlichkeit über die Pläne informiert werden.

Roland Geiger dankt allen Mitarbeitenden der logisplus, Urs Leuthold, den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie den Senioren Köniz. Für Fragen stehen Urs Leuthold und er gerne zur Verfügung.

Aus den Reihen der Anwesenden gibt es folgende Fragen:

Wo werden die Bewohner während der Bauphase wohnen? Es gibt bereits verschiedene Überlegungen zu diesem Problem. Ziel der logisplus ist, dass die Bewohner möglichst nahe vom Lilienweg optimal untergebracht werden können. Möglicherweise sogar besser, als in der heutigen Situation. Natürlich müssen die Kosten berücksichtigt werden. Da der Baubeginn aber noch nicht klar festgelegt ist, kann noch nichts Konkretes gesucht werden. Sicher ist, dass dieser Punkt sowohl für Bewohner wie auch für Pflegende eine grosse Herausforderung wird.

Wie viele Bewohner sind heute im Lilienweg und wie viele werden es künftig sein? Heute wohnen 70 Personen und neu sollte es am Lilienweg für 138 Personen Platz geben.

Kathrin Dietrich dankt Roland Geiger für die Informationen und wünscht der logisplus weiterhin gutes Gelingen.

8. Verschiedenes

- Susanne Hofer hat Flyer für einen Seniorenkochkurs abgegeben. Es hat noch einige freie Plätze.
- Elisabeth Zürcher dankt der Präsidentin Kathrin Dietrich für ihren riesigen Einsatz für die Senioren Köniz.
- Die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 24. Februar 2016, 14.30 Uhr, am Lilienweg statt.

Kathrin Dietrich dankt für das Erscheinen. Nun werden die beiden Frauen nochmals eine kurze Geschichte vorlesen. Im Anschluss wird wiederum ein Apéro von der logisplus offeriert, welches bestens verdankt wird. Frau Dietrich schliesst die Mitgliederversammlung um 16.00 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Kathrin Dietrich-Herren

Barbara Wenger